

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Gemeindentwicklung
am Donnerstag, dem 26.01.2023

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:08 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsherr Miles Eckert

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsherr Jörg Bade

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsfrau Bianka Ludwig

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsherrn Denis Walecki

Ratsfrau Antje Warnken

Ratsherr Rainer Wohlers

Protokollführer

Simone Bley

von der Verwaltung

Fachbereichsleiterin 3 Rilana Niehus

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

Abwesend:

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Online als ZuhörerIn

Mitglieder

Ratsherr Harald Helling

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Haushalt 2023
- 2.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung von Mitteln für den Haushalt 2023 vom 09.01.2023
- 2.1.1 1. Zur Schaffung eines Solarkatasters für die Gemeinde Lemwerder
- 2.1.2 2. Zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden/Freiflächen
- 2.1.3 3. Zur Konzepterstellung zur Bürgerbeteiligung/Vermarktung
- 2.2 Antrag der Fraktionen SPD, FDP, UWL sowie Bündnis90/Die Grünen vom 11.01.2023; hier: Anmietung der vom Landkreis angebotenen (Klassenräume) der Eschhofschule

- 3 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 4 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Herr Eckert eröffnete um 18:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2 Haushalt 2023

Der Vorsitzende erteilte Frau Niehus das Wort:

Der Haushalt 2023 befindet sich aktuell in der Endphase.

Aufgrund der Berechnungsgrundlagen zum niedersächsischen Finanzausgleich und der daraus veränderten Umlageverbindlichkeiten ist der Ergebnishaushalt für das Jahr 2023 ausgeglichen.

Es wird voraussichtlich zu einem nicht unerheblichen Überschuss im Bereich des Ergebnishaushalts kommen.

Auch die mittelfristige Haushaltsplanung wird voraussichtlich im Bereich des Ergebnishaushalts ausgeglichen sein.

Die Gewerbesteuern für die Jahre 2024-2026 sind allerdings mit einer stetigen Steigerung geplant. Ob diese tatsächlich in entsprechender Höhe fließen, bleibt - wie immer - grundsätzlich abzuwarten.

Langfristig muss die Deckung der Fixkosten im Blick behalten werden. Das Thema Haushaltsausgleich wird uns voraussichtlich auch in den folgenden Haushaltsjahren immer wieder beschäftigen.

Des Weiteren gibt die Verwaltung zu bedenken, dass die Fülle und Anzahl von Maßnahmen im Haushalt 2023 nach den bisherigen Erfahrungen nur schwer oder gar nicht mit den vorhandenen personellen Ressourcen umzusetzen sein wird.

Denn die Maßnahmen wie:

- Projekt Grundschule
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und weitere Maßnahmen in der Kleinen Halle
- Klimaschutz mit Konzepten, Solaranlagen, Energiegutachten, Klimarelevanz sowie Umrüstung Straßenbeleuchtung mit Konzept oder Gutachten
- Entwicklungsplanung im Bereich Bebauung
- Landschaftsplan
- etc.

sind selbst bei einer externen Vergabe mit einer ständigen Betreuung durch die Gemeindeverwaltung verbunden.

Aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 19.01.2023 sind nachfolgende Informationen offen:

Frau Winkelmann informierte Sie über die geplante Anschaffung von Notstromaggregaten. Diese sind in den folgenden sechs Gebäuden angedacht: Feuerwehr Lemwerder, Altenesch und Bardewisch, ERH, Rathaus, Betriebshof.

Aktuell geht die Verwaltung von einer Kostenschätzung von 50.000,00 Euro je Notstromaggregat aus. Diese Summe beinhaltet die Anschaffungskosten des Aggregats sowie mögliche Baukosten für die Einhausung außerhalb der jeweiligen Gebäude oder die Unterbringung im Gebäude.

Eine konkrete Vorstellung des Konzeptes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt vor Bestellung der Notstromaggregate.

Ergänzung zum Protokoll:

Wer sich einen Eindruck über das Projekt „Bevölkerungsschutzleuchttürme“ verschaffen möchte, kann sich auf der Homepage der Stadt Braunschweig informieren.

https://www.braunschweig.de/politik_verwaltung/nachrichten/leuchttuerme.php

Der Ausschuss nahm die Ausführung von Frau Niehus zur Kenntnis.

Vor der Auftragsvergabe soll das Konzept der Verwaltung und der Feuerwehr im Finanz- und Gemeindeentwicklungsausschuss vorgestellt werden.

Des Weiteren teilte Frau Winkelmann in der letzten Ausschusssitzung mit, dass im Jahr 2023 die Gemeinde Lemwerder ihr 75-jähriges Jubiläum feiere. Um handlungsfähig für mögliche Feierlichkeiten zu sein, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, einen Betrag von 20.000,00 € im Haushalt zu verankern. Bisher haben zwei Treffen mit Vereinen und Institutionen stattgefunden, in denen Ideen gesammelt wurden. Die Ergebnisse bzw. ein vorläufiges Programm wird den Ausschussmitgliedern nach der Genesung der Bürgermeisterin vorgestellt.

Eine weitere Frage im Rahmen der Haushaltsberatung bezieht sich auf das Obergeschoss im Nebengebäude des Rathauses. Über der Polizei sollen weitere Räumlichkeiten für Rathausmitarbeiter geschaffen werden.

Die veranschlagten Kosten werden wie folgt unterteilt:

Baukosten	20.000,00 €
Honorar für Architekten bezüglich Nutzungsänderung	7.500,00 €
EDV und Netzwerk	10.000,00 €

Im Haushalt 2023 sind 50.000,00 € eingeplant.

Da in der Kostenschätzung noch kein Mobiliar enthalten ist (Schreibtisch, Schränke etc.) wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, den Ansatz von 50.000,00 € im Haushalt 2023 weiterhin zu planen.

In der nächsten Woche wird der Rat über den zahlenmäßigen Ausgang der Haushaltsberatungen informiert.

Herr Schöne erkundigte sich nach der im Haushalt eingeplanten Tarifsteigerung. Frau Niehus informierte, dass eine Tarifsteigerung von 4% eingeplant wurde.

Frau Heller hinterfragte die Aussage von Frau Niehus in Bezug auf die personellen Ressourcen in Bezug auf die Anzahl an Haushaltsaufträgen im Jahr 2023.

Frau Niehus teilte daraufhin mit, dass eine Bearbeitung aller Themen mit dem vorhandenen Personalstamm innerhalb eines Haushaltsjahres nicht zu bewältigen sei. Die Verwaltung wird deshalb die Maßnahmen in einer Liste zusammenfassen und einen Vorschlag zur Priorisierung unterbreiten.

Anschließend sollten Rat und Verwaltung dann gemeinsam die Schwerpunkte definieren, damit die Verwaltung entsprechend mit der Bearbeitung beginnen kann.

2.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung von Mitteln für den Haushalt 2023 vom 09.01.2023

2.1.1 1. Zur Schaffung eines Solarkatasters für die Gemeinde Lemwerder

2.1.2 2. Zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden/Freiflächen

2.1.3 3. Zur Konzepterstellung zur Bürgerbeteiligung/Vermarktung

Der Vorsitzende erteilte Herrn Ruminski das Wort:

Herr Ruminski stellte die drei Anträge einzeln vor.

Die anderen Parteien begrüßten den Antrag mit den 3 Themen, da in der Vergangenheit von einzelnen Parteien ähnliche Anträge gestellt worden sind.

Herr Schwarz von den Grünen schlug vor, dass eventuell zu den einzelnen Punkten auch Fachberater im Ausschuss angehört werden sollten.

Herr Rosenhagen von der CDU merkte an, dass bei der Schaffung eines Solarkatasters, der Datenschutz genau geprüft werden müsse und warf die Frage auf, ob Privatleute überhaupt verpflichtet werden können, entsprechende Angaben zu liefern

Herr Wohlers von der UWL regte an, den Fokus zunächst auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäude zu setzen. Auch im Hinblick auf die Fülle und Anzahl von Haushaltsanträgen im Jahre 2023.

Der Vorsitzende ließ über den Antrag abstimmen:

Für das Haushaltsjahr 2023 wird eine Gesamtsumme von 200.000,00 € eingestellt.

Die inhaltliche Beratung erfolgt durch den Rat und die Verwaltung nach der Verabschiedung des Haushalts 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	-
Enthaltung:	-

2.2 Antrag der Fraktionen SPD, FDP, UWL sowie Bündnis90/Die Grünen vom 11.01.2023; hier: Anmietung der vom Landkreis angebotenen (Klassenräume) der Eschhofschule

Der Vorsitzende erteilte Frau Heller das Wort:

Frau Heller stellte den Antrag vor. Sie macht deutlich, dass es oberste Priorität haben soll, die Räumlichkeiten vorsorglich anzumieten, um sicherzustellen, dass im Sommer Räumlichkeiten für die Grundschule in entsprechender Anzahl zur Verfügung stehen, sofern die Containerlösung nicht fristgerecht umgesetzt werden kann.

Frau Rosenow von den Grünen ergänzte den Antrag, dass auch der zweite Block der Oberschule angemietet werden sollte, da in absehbarer Zeit noch mehr Klassenräume gebraucht werden könnten, sollte es zu einem Umbau der GS Lemwerder- Mitte kommen.

Frau Zander von der Verwaltung fragte, ob mit diesem Antrag die im Schulausschuss vom 17.11.2022 verabschiedete Containerlösung aus aufgehoben wird.

Frau Heller antwortete, dass es sich hierbei um eine Ergänzung handelt, da wir weitere Raumnot zu erwarten haben.

Frau Zander von der Verwaltung weist außerdem darauf hin, dass Frau Glimm sich ausdrücklich dagegen ausgesprochen habe einen dritten Standort zu schaffen.

Es wird der Antrag gestellt, das Frau Glimm dazu jetzt Stellung nehmen darf.

Der Ausschuss sprach sich einstimmig dafür aus Frau Glimm anzuhören.

Der Vorsitzende erteilte Frau Glimm das Wort:

Frau Glimm bat darum, ihre Aussage zu Protokoll zu nehmen und teilte mit, dass die Schule diesen Antrag nicht befürwortet. Es sei denn, es gäbe 8 Klassenräume, sodass der Standort Deichshausen insgesamt umziehen könnte. Sie glaubt aber gleichzeitig nicht daran, dass so viele Räume in der Oberschule zur Verfügung stehen werden.

Sollte die Lösung des vollständigen Umzugs in die Oberschule favorisiert werden, so müsse die Entscheidung vor Ostern fallen. Dann wären allerdings 8 Räume erforderlich. Wenn keine 8 Räume ab Ostern zur Verfügung stehen, dann bleibt es bei der Stellungnahme der Schule, dass 4 Klassenräume abgelehnt werden.

Ein Ratsherr beantragte, dass auch der Hort und die Eschhofschule auch angehört werden. Der Ausschuss sprach sich mehrheitlich dafür aus beide anzuhören.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	9

Der Vorsitzende erteilte Frau Volbers Mitglied im Schulvorstand der Eschhofschule das Wort:

Frau Volbers erklärte, dass bereits einige Räumlichkeiten an das Gymnasium vermietet werden zudem war Herr Ehmen, der Leiter der Oberschule bisher nicht über eine mögliche Anmietung der Gemeinde, durch den Landkreis informiert und war sehr überrascht, wie Sie durch ein heute geführtes Telefonat in Erfahrung gebracht hat.

Der Vorsitzende erteilte Frau Wendelken das Wort:

Frau Wendelken schloss sich den Aussagen der Schule an. Auch der Hort lehnt einen dritten Standort ab.

Der Vorsitzende erteilte Frau Zander das Wort:

Frau Zander führte aus, dass die Verwaltung hat zugesichert, dass die Containerlösung im Sommer zur Verfügung steht. Zudem stehe bereits jetzt ein Fachraum am Standort Deichshausen zur Verfügung, welcher im Notfall kurzfristig als Klassenraum genutzt werden könnte

Zu Sachstand führe folgendes aus:

In der Grundschule, Standort Deichshausen, sollen zum neuen Schuljahr 2023/2024 weitere Container aufgebaut werden. Die Verwaltung hat die Planungsphase gestartet. Dazu wurde ein Planungsbüro beauftragt, das die Machbarkeit prüfen und eine Kostenschätzung vornehmen soll. Parallel wurde ein Bodengutachter beauftragt. Ein Vor-Ort-Termin mit Planer, Grundschulvertretern, Elternvertreter und Verwaltung hat bereits stattgefunden, um mögliche Standorte zu erkunden.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Kontakt aufzunehmen, um eine mögliche Anmietung von zusätzlichen Klassenräumen in der Oberschule Lemwerder zu besprechen. Diese Anmietung wird als zusätzliche Raumlösung gesehen und soll den Auftrag der weiterhin favorisierten Containerlösung nicht aufheben. Eine Mitteilung über die Gespräche soll bis Ende Februar 2023 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	4
Enthaltung:	2

3 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Herr Paack teilte dem Ausschuss mit, dass am 17.03.2023 ein Vortrag zum Umgang mit dem Jakobskreuzkraut durch die Landwirtschaftskammer in der BEGU erfolgen kann. Weiterhin besteht die Möglichkeit, noch einen Online-Vortrag von der Stiftung Naturschutz des Landes Schleswig-Holstein zu erhalten.

Frau Niehus erläuterte die Sitzungsvorlage FB/001/2023 und ergänzte, dass nach der Überprüfung der Rechnung eine Endsumme von 12.370,74 € berechnet wurde.

Der von der Gemeinde Lemwerder zu viel Bezahlte Betrag von 37.175,28 € wurde bereits zurückgezahlt.

Herr Schöne bat um eine Gesamtübersicht der Kosten der Erweiterung des Feuerwehrhauses Lemwerder, in einer der nächsten Sitzungen zu erhalten.

Frage von Herrn Ruminski: Warum wurde das Tempo 30 Schild vor der Großtagespflegestelle entfernt?

Herr Paack teilte mit, dass durch Aufstellung der Fußgängerbedarfsampel der Grund für die Geschwindigkeitsreduzierung entfallen ist. Dementsprechend hat der Straßenbaulastträger (NLSTbV/Land Niedersachsen) in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde (Landkreis Wesermarsch) die Beschilderung auf 30 Km/h wieder aufgehoben.

Die neue Nutzung einer Großtagespflegestelle in der Pastorei wird den vorgenannten Behörden von der Gemeinde mitgeteilt, damit diese die Situation nochmals neu bewerten.

Herr Bade erkundigt sich, ob man seiner Bitte von letzter Woche bereits Seitens der Verwaltung nachgekommen sei, sich mit der Gemeinde Berne in Verbindung zu setzen, um bei der Ausarbeitung eines Starkregenrisikomanagements zu kooperieren.

Anmerkung der Verwaltung: Die Gemeinde Berne hat per Mail am 27.01.2023 eine Rückmeldung gegeben. Es wird mitgeteilt, dass auch die Gemeinde Berne die Starkregengefahrenkarte des OOWV abwarten wird. Es werden keine HH-Mittel eingestellt. Es wird auf einen gemeinsamen Austausch mit den Wasser- und Bodenverbänden sowie der unteren Wasserbehörde (LK Wesermarsch) verwiesen. Ziel sollte es sein, dass Wasser in die Fläche zu bringen und die Schöpfwerke anzupassen.

Herr Walecki erkundigte sich nach der aktualisierten Prioritätenliste der Verwaltung. Diese werde nach der Genesung der Bürgermeisterin an die Ratsmitglieder versandt.

4 Einwohnerfragestunde

Es gab in der Einwohnerfragestunde u.a. folgende Fragen:

Was kostet die Anmietung der Räume in der Eschhofschule und für wie lange können diese angemietet werden?

Antwort der Verwaltung:

Es wurden noch keine konkreten Gespräche mit dem Landkreis geführt in denen Konditionen oder Laufzeiten der Anmietung verhandelt wurden.

Dies würde jetzt nach dem heute gefassten Beschluss in Angriff genommen werden.

In der Grundschule Deichshausen müssen für den Container Bäume gefällt werden, wann soll das passieren?

Antwort der Verwaltung: Bis zum 28.02.2023 ist es möglich Bäume zu fällen, dann beginnt die Brut – und Setzzeit Bis dahin wird die Arbeit erledigt sein.

Ist in den Räumlichkeiten der Oberschule eine Schadstoffprüfung durchgeführt worden?

Antwort der Verwaltung: Die Gemeinde Lemwerder hat die Räumlichkeiten hinsichtlich einer Schadstoffbelastung bisher nicht geprüft. Dies müsste vor einer Anmietung entsprechend erfolgen zudem sind die beiden Gebäude der Oberschule nicht barrierefrei, da auch die Klassenräume im Erdgeschoss nur über mehrere Stufen zu passieren sind. In wieweit dies mit einer inklusiven Beschulung vereinbar ist, muss ebenfalls vorab geprüft werden.

Außerdem müsste im nächsten Schritt der Zutritt zur Inaugenscheinnahme der Gebäude beim Landkreis angefragt werden.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführerin